



Nr. 4/2017
17. Mai 2017

– Pressemitteilung –

Begrüßungsabend zur Mitgliederversammlung des BSI 2017

Dr. Rolf Bösing, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Hansestadt Hamburg betont u. a. die wirtschaftliche Dynamik in Hamburg – auch der Spirituosenwelt – sowie auch die glaubwürdigen Aktivitäten des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“

Katja Suding, Stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende und Vorsitzende der FDP-Bürgerschaftsfraktion in Hamburg, begrüßt das präventive Engagement des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI für einen verantwortungsvollen Umgang mit alkoholischen Getränken

Der BSI setzt die Präventionsinitiativen im Rahmen des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ nachhaltig fort

Hamburg/Bonn (BSI) – Der Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) führte am 17. Mai 2017 in Hamburg seine jährliche Mitgliederversammlung durch.

Anlässlich des Begrüßungsabends des BSI am 16. Mai 2017 in der „Villa im Heinepark“ in der Business Club Hamburg GmbH, der mit rund 100 Gästen gut besucht war, sagte Dr. Rolf Bösing, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg: *„Wandel setzt Gestaltung durch innovative Unternehmen, den Austausch von Wirtschaft und Wissenschaft und eine ambitionierte und vorwärts gewandte Wirtschaftspolitik voraus. Und was Wandel bedeutet, wird in kaum einer anderen Branche sichtbarer als in der der Spirituosenherstellung. Sie blicken auf eine unglaublich lange Geschichte – bis ins alte Ägypten zurück.“* Er begrüßt, dass der BSI seit 1974 die Geschichte des Verbandes leitet und unterstützt die Aktivitäten des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ als glaubwürdige Initiativen der Branche.

Auch die stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP und Vorsitzende der Bürgerschaftsfraktion FDP Hamburg, Katja Suding, betonte in ihrem Grußwort: *„Es ist gut, dass sich die im BSI zusammengeschlossenen Spirituosenunternehmen ihrer Verantwortung gegenüber dem Verbraucher stellen. Wir brauchen dieses präventive Engagement, um Abhängigkeit und andere negative Folgen von Alkoholmissbrauch zu verhindern. Ernsthaftige, aktive Aufklärung über einen verantwortungsbewussten Umgang mit alkoholischen Getränken wirkt viel nachhaltiger als Verbote und ist deshalb wesentlich mehr wert.“*



BSI
- Pressestelle -

Urstadtstraße 2
53129 Bonn
Postfach 15 02 23
53041 Bonn

Telefon: +49 228 53994-0
Telefax: +49 228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet:

www.spirituosen-verband.de

Karl-Heinz Funke, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten a. D. und 1. Botschafter der Spirituosenwelt, führte in seinem Grußwort u. a. aus, dass die Verantwortung auch für den maßvollen Umgang mit alkoholischen Getränken bei dem Verbraucher/der Verbraucherin selbst und ihren Familien liege.

Christof Queisser, Präsident des BSI, hielt abschließend fest, dass sich der BSI auch weiterhin für nachhaltige und gezielte sowie kontinuierliche Aufklärungs-, Präventions-, Selbstregulierungs- und Verbraucherschutzmaßnahmen im Rahmen des verantwortungsvollen Umgangs mit alkoholischen Getränken mit den geplanten zukünftigen Aktivitäten des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ einsetzen werde.

Aktuelle Projekte des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI sind dabei bekannte Initiativen, wie

- die Eltern-Präventionsinitiative „Klartext reden!“ (www.klartext-reden.de) zur Unterstützung der Alkoholprävention in Familien; seit März 2010 können sich Eltern auch im Rahmen eines Online-Trainings Rat einholen (www.klartext-elterntraining.de) – eine zweite Evaluierung 2012 bringt positive Ergebnisse,
- die Präventionsinitiative „Schulungsinitiative Jugendschutz“ (www.schu-ju.de) zur Stärkung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholischen Getränken, die in Kooperation mit mittlerweile bereits 20 Partnern bundesweit vernetzt ist,
- die Schwangerschafts-Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ – eine Initiative zur bundesweiten Aufklärung in der Schwangerschaft und Stillzeit – die insbesondere die beiden wichtigen Zielgruppen angeht: Schwangere sowie Mädchen/junge Frauen – ein begleitender Internetauftritt der Initiative ist seit Dezember 2010 unter www.verantwortung-von-anfang-an.de online,
- die Präventionsbroschüre „Hinsehen, Zuhören, Ansprechen! – Ein Leitfaden für die kollegiale Hilfe“ sowie
- die Präventionsinitiative „DON'T DRINK AND DRIVE“ (www.ddad.de), die der BSI/„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ zusammen mit den Wirtschaftsverbänden der Bier-, Wein- und Sektbranche durchführt.

Die 2009 gestartete Konsumenten-Informationssseite www.massvoll-genießen.de – mit dem Ziel, eine breite Sensibilisierung für das Thema „Verantwortungsvoller Konsum von alkoholhaltigen Getränken“ zu schaffen – wurde im März 2013 mit neuem Auftritt vorgestellt und entwickelt sich sehr erfolgreich: Für alle Konsumentinnen und Konsumenten stehen auf der

Internetseite neben Informationen (u. a. zu Zutaten, Nährwerten etc.) auch klare Empfehlungen zum Verzicht auf alkoholische Getränke in bestimmten Situationen im Fokus, wie z. B. am Arbeitsplatz, während der Schwangerschaft und Stillzeit, im Straßenverkehr, beim Sport etc.

Die aktuellen Präventionsinitiativen des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI, die alle politisch vernetzt sind, finden Sie downloadfähig aufbereitet unter www.massvoll-geniessen.de.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.

(Die Presseerklärung Nr. 4/2017 finden Sie auch im Internet unter: <http://www.spirituosen-verband.de/presse/pressemitteilungen/>)

Zeichen: 5.147

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

***BSI-Geschäftsstelle
Angelika Wiesgen-Pick
Geschäftsführerin
Urstadtstraße 2
53129 Bonn
Telefon: 0228 53994-0
Telefax: 0228 53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de***

